

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299
Fax: (0221) 221-91591
E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 24.06.2009

Niederschrift

über die **46. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 30.04.2009, 16:00 Uhr bis 21:55 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Andreas Hupke Grüne

Bezirksvertreter/innen

Frau Roswitha Berscheid	Grüne
Herr Christoph Goormann	Grüne
Herr Karsten Kretschmer	Grüne
Herr Tilman Kuhl	Grüne
Frau Dr. Astrid Reimers	Grüne
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Volker Görzel	FDP/KBB
Herr Klaus Hoffmann	FDP/KBB
Herr Bahri Gülsen	Die Linke.Köln
Frau Judith Wolter	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Ralph Sterck FDP

Seniorenvertreter/in

Frau Maria Flöge-Becker

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Beate Stumm
Frau Maria Lange
Vertreterinnen und Vertreter der Fachämter

Presse Zuschauer

Entschuldigt:

Bezirksvertreter/innen

Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Günter Weber	SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel	SPD
Frau Carola Blum	CDU

Herr Bezirksbürgermeister Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Bezirksvertretung Innenstadt gedenkt zu Beginn der verstorbenen Frau Imme Helbig (ehem. stellvertretende Leiterin des Stadtplanungsamtes). Herr Hupke gratuliert Frau Dr. Reimers und Herrn Weber zum Geburtstag.

Vorläufiger Zeitplan:

Ca. 16.15 bis 16.30 Uhr	TOP A Win-Win, Frau Skora, 80
Ca. 16.30 bis 17.45 Uhr	alle TOP von 66, Frau Felden (1.1, 5.1.1, 5.1.2 bis 5.1.12, 6.1.4, 7.4, 8.2, 8.5, 8.8 8.11, 8.12, Zu TOP 8.2 auch Frau Stolte-Neumann, 66
Ca. 17.45 bis 18.15 Uhr	alle TOP von 61, Herr Gellissen TOP 8.7, 10.8, 10.9
Ca. 18.15 bis 18.30 Uhr	alle TOP von 32, Frau Klock (TOP 4.1.1, 4.2.1, 4.2.5, 5.1.13, 8.9, 8.13, 10.13, Sonstiges)
Ca. 18.30 bis 18.45 Uhr	Frau Rauchschnalbe-Schlag, 67 (TOP 7.3, 8.14)

Danach werden alle anderen TOP behandelt.

Sonstiges:

TOP B fällt aus, da die Fraktionsvorsitzenden bereits in der FVB umfassend informiert wurden.

Die Anfragen **TOP 4.1.1** „Aktionen im Friedenspark“ und **4.2.1** „Komatrinken“ werden gemeinsam beantwortet.

Zur Anfrage **TOP 4.2.6** „Unfall am DB Bahnhof Köln Deutz/Messe“ liegt noch keine Stellungnahme vor.

Unter **TOP 8.12** „Prioritätenliste Sanierung Radwege“ muss nur noch über den Punkt „Sanierung des Radweges auf der Severinsbrücke“ abgestimmt werden.

Unter **TOP 1.1 n.ö.T.** „Moderationsverfahren Brüsseler Platz“ wird sich Herr Dr. Detlef Wiener (Unternehmensentwicklung) der Bezirksvertretung Innenstadt vorstellen.

Frau Berscheid teilt mit, dass die Bezirksvertretung Innenstadt die Vorlagen unter **TOP 8.3** „Mc Donald Bahnhof Messe/Deutz“ und **TOP 8.4** „Umbau und Erweiterung des Casinos Köln Hbf“ nur zur Kenntnis nimmt.

Herr Hupke regt an, **TOP 7.5** „Stadtinformationsanlage Herzogstr. Höhe Nr.4“ zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Herr Reiferscheid bittet **TOP 8.14** „Infrastruktur Poller Rheinwiesen und ‚Rodenkirchener Riviera‘“ zu vertagen, da die Vorlage erst am Sitzungstag vorgelegt wurde. Hierüber wird unter TOP 8.14 entschieden.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Vortrag zum Programm "Win-Win-für Köln"
Frau Skora, Amt für Wirtschaftsförderung

B Umzug der Polizeiwache in Deutz
Leitender Polizeidirektor Michael Temme

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Drehbrücke am Deutzer Hafen
Antrag von Herrn Wolfgang Göbbels

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 4.1.1. Aktionen im Friedenspark
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0404/2009
Antwort der Verwaltung zu 4.1.1 und 4.2.1
1791/2009

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

- 4.2.1. Komatrinken
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0621/2009

- 4.2.2. Förderprogramm "Modellregionen Elektromobilität"
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0674/2009
Antwort der Verwaltung zu 4.2.2
1774/2009

- 4.2.3. Baumaßnahmen am Gereonskloster/Gereonshof 4
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0684/2009
Antwort der Verwaltung zu 4.2.3
1805/2009

- 4.2.4. Mülleimer quellen über
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0673/2009

- 4.2.5. Abgestellte Fahrräder im öffentlichen Raum
Anfrage der FDP/KBB-Fraktion
AN/0736/2009

- 4.2.6. Unfall am DB Bahnhof Köln Deutz/Messe am 28.02.2009
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0818/2009

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

- 5.1.1. Barrierefreie Kreuzung Ubierring/Mainzer Straße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0016/2009

- 5.1.2. Überquerungshilfe Alteburger Straße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0478/2009

- 5.1.3. Severinskirchplatz
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
CDU-Fraktion
AN/0622/2009

- 5.1.4. Sperrung der Straßen südlich des Aachener Weihers für Privat-
fahrzeuge
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0680/2009

- 5.1.5. Änderung der Zeiten für die Ladezone auf der Zülpicher Straße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0681/2009

- 5.1.6. Fußgängerquerungshilfe auf der Lindenstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0682/2009

- 5.1.7. Fußgänger-Warnleuchte für Autofahrer auf der Dasselstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0683/2009

- 5.1.8. Erhöhte Sicherheit im Kreisverkehr Eifelplatz
Antrag der FDP/KBB-Fraktion
AN/0685/2009

- 5.1.9. Abbiegespur Eifelstraße Richtung Volksgarten
Antrag der FDP/KBB-Fraktion
AN/0686/2009

- 5.1.10. Parkhausausfahrt Schaafenstraße
Antrag der FDP/KBB-Fraktion
AN/0687/2009

- 5.1.11. Parkraumnutzung durch Baufirmen u.ä.
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0733/2009

- 5.1.12. Baumpflanzungen am Ubierring zwischen Alteburger und Mainzer Straße
Bündnis 90/Die Grünen
AN/0817/2009

- 5.1.13. Unterstützung Edelweißpiraten- und Gauklerfestival im Friedenspark
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, FDP/KBB-Fraktion
AN/0819/2009

5.2. Anträge der Bezirksvertreter/innen

6. Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

6.1. Anträge der Fraktionen

- 6.1.1. Aufwertung der Veedel im Stadtbezirk Innenstadt zu Stadtteilen
Antrag der FDP-Ratsfraktion
AN/0276/2009

6.1.2. Neugestaltung der Severinstraße, KAG-Beiträge
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0563/2009

6.1.3. Historisches Archiv
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0580/2009

6.1.4. Rheinuferstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0604/2009

Rheinuferstraße
Ersetzungsantrag der FDP/KBB-Fraktion
AN/0824/2009

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

7.1 Annahme einer Schenkung für das Berufskolleg Kartäuser Wall 30, 50676
Köln
hier: Fachbücher und technische Geräte
0519/2009

7.2 Öffnungs- bzw. Verkaufszeiten auf dem Wochenmarkt Apostelnkloster
0846/2009

7.3 Gereonsdriesch, Sanierung der historischen Platzfläche
0327/2009

7.4 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Roncalliplatz, Verlegung Petrusbrunnen
1073/2009

- 7.5 Errichtung einer Stadtinformationsanlage der Fa. JCDecaux Deutschland GmbH in der Herzogstraße Höhe Haus Nr. 4
1358/2009
- 7.6 Benennung der Beiratsmitglieder des Planungsbeirates "Bildungslandschaft Altstadt-Nord"
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
1322/2009

8 Anhörungen und Stellungnahmen

- 8.1 Fragen an die Verwaltung
- 8.2 Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln/Messe Deutz
Sammelumdruck vom 10.03.2009
5765/2008
- 8.3 Erweiterung eines McDonald's Schnellrestaurants im Bahnhof Köln Messe/Deutz
0955/2009
- 8.4 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz
hier: Umbau und Erweiterung des Casinos Köln Hbf
1167/2009
- 8.5 Eingabe für eine andere Verkehrspolitik
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 15.12.2008, TOP: 3.1
0376/2009
- 8.6 204. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Sammelumdruck vom 31.03.2009
1205/2009
- 8.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord
1111/2009

- 8.8 Südliche Ringe Nord
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Überwegsicherungen Vorgebirgstraße/Sachsenring (Ulrepforte) und Karolingerring/Brunostraße sowie Änderung der Verkehrsführung am Knoten Ullrichgasse/Kartäuserwall
0839/2009
- 8.9 Neumarkt
hier: Antrag der Firma Cölln Konzept Veranstaltungsagentur, Höninger Weg 1, 50969 Köln auf Durchführung eines Antikmarktes vom 05.09.2009 bis 06.09.2009 und Zurverfügungstellung des Neumarktes incl. Auf- und Abbauarbeiten vom 04.09.2009 bis zum 06.09.2009
5293/2008
- 8.10 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; hier: "Kita Werderstraße " e.V.
1162/2009
- 8.11 Autofreier Tag 2009
hier: Straßensperrungen in der Innenstadt
1299/2009
- 8.12 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens (umgedruckt zur 45. Sitzung)
hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegeverbindungen
Beschluss über die Radwege Richard-Wagner-Straße oder Severinsbrücke oder Alternative
(s. Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.04.2009)
5650/2008
- 8.13 Durchführung einer städtischen Informationsveranstaltung anlässlich des Europatages am 09.05.2009 auf dem Roncalliplatz
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
1558/2009
- 8.14 Konzept für eine dauerhafte Infrastruktur für die Poller Rheinwiesen und die "Rodenkirchener Riviera"
0990/2009

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Ersatzpflanzung Agrippauer
1319/2009

10.1.2 Ehemaliges BLUNA-Gebäude
0927/2009

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZuschO

10.3 Fahrradständer Venloer Straße
0951/2009

10.4 Neue Fahrradabstellanlagen im Agnesviertel Neusser Wall und Merlostraße
0266/2009

10.5 Neue Fahrradabstellanlagen in der Kölner Altstadt
0267/2009

10.6 Fahrradabstellanlagen Kamekestraße und Spichernstraße
0269/2009

10.7 Fahrradabstellanlage U-Bahnhaltestelle Poststraße Ausgang Süd/Ecke Alte Mauer am Bach
0268/2009

10.8 Bebauung am Breslauer Platz
- Dokumentationsbroschüre des Kooperativen Werkstattverfahrens -
1225/2009

- 10.9 Fassadenwettbewerb für das ehemalige Lufthansa-Hochhaus, Kennedy-Ufer, Köln-Deutz
1314/2009
- 10.10 Nachtrag zum Halbjahresbericht II/2008, Wiederherstellung der Wegeoberfläche nach Hochwasserschutz-Baumaßnahmen an der Siegburger Str. zwischen Trafo-Station und Treppe
- 10.11 Tätigkeitsbericht 2008 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1483/2009
- 10.12 Änderung der Buslinienführung im Severinsviertel
1553/2009
- 10.13 Vergabekonzept
1390/2009
- 10.14 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa Hier: Dienstleistungen des Amtes für Soziales und Senioren
0634/2009
- 10.15 Konzeption der Kinder- und Jugendforen
5667/2008
- 10.16 Schiffsentsorgung zwischen Deutzer- und Hohenzollernbrücke
Unterflursammelcontainer
1434/2009
- 10.17 Monkey´s Island
1866/2009

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

- 1.1 Moderationsverfahren Brüsseler Platz
1424/2009

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

- 2.1 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Rudolfplatz für die Jahre 2009 bis 2013
1310/2009
- 2.2 Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Straße 1, 50672 Köln
1616/2009
- 2.3 Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Straße 1, 50672 Köln
1750/2009

3 Berichte aus den Beiräten

- 3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
- 3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

I. Öffentlicher Teil

A Vortrag zum Programm "Win-Win-für Köln" Frau Skora, Amt für Wirtschaftsförderung

Frau Skora, Amt für Wirtschaftsförderung, stellt das Programm „Win-Win – ein kombiniertes Programm der Arbeits-, Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Gebäude“ (September 2008 im Rat beschlossen) vor.

Es dient zum einen der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Jugendlicher (4.261 unter 25jährige in 2008) und der älterer Langzeitarbeitsloser (12.796 über 50jährige in 2008) und gleichzeitig der Sanierung städtischer Gebäude.

Im Rahmen des Stadtverschönerungsprogramms (seit 1983) arbeitet die Stadt mit folgenden 5 Trägern zusammen: Zug um Zug, Ökobau, Ehrenfelder Verein für Arbeitsbeschaffung, Internationaler Bund und der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung (KGAB). An konkreten Projekten werden die Arbeitslosen in den Gewerken Maler, Maurer, Trockenbau, Glaser und Schlosser eingesetzt.

Für 2008 waren folgende Projekte vorgesehen: Schutzhütte im Lindenthaler Tierpark, Toner Hof in Dellbrück und das ehem. Jagdhaus/Tierheim Dellbrück. Für 2009 sind 3 Projekte in der Innenstadt geplant: Sanierungen und Instandsetzungen im Friedenspark (Metalltore, Geländer Dachaufbau), Bottmühle und die Arbeiterunterkunft im Rheinpark.

Bis Ende des Jahres will Frau Skora die nachgefragten Angaben zu der Anzahl der Arbeitslosen, die von diesem Programm profitiert und die Anzahl der Jugendlichen, die in eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle wechseln konnten, der Bezirksvertretung Innenstadt mitteilen.

B Umzug der Polizeiwache in Deutz Leitender Polizeidirektor Michael Temme

Der Tagesordnungspunkt fällt aus, da die Fraktionsvorsitzenden bereits ausreichend informiert wurden.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Drehbrücke am Deutzer Hafen Antrag von Herrn Wolfgang Göbbels

Herr Göbbels bezieht sich auf den Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt zur Sperrung der Drehbrücke in Deutz. Er habe gehört, dass die Brücke nach der Sanierung wieder für den Autoverkehr geöffnet werden soll und fragt, ob dies richtig sei.

Frau Felden antwortet wie folgt:

Die Pressemitteilung des Amtes für Brücken und U-Bahnbau hat nicht alle Informationen enthalten.

Bis Ende Mai wird die Brücke in den Zustand versetzt, dass sie theoretisch wieder befahren werden könnte. Die Bezirksvertretung Innenstadt hat die Sperrung der Brücke mit bestimmten Vorgaben beschlossen. Die Verwaltung wird nun untersuchen, in welcher Form das machbar ist. Es gibt jedoch ein Zuständigkeitsproblem. Die Sperrung der Brücke kann auch Auswirkungen auf den Verkehrsfluss in Poll haben. Dann wären von dem Beschluss zwei Stadtbezirke betroffen und das übergeordnete Gremium, der Verkehrsausschuss, müsste dann über die Angelegenheit entscheiden. Die Untersuchungen haben bereits begonnen. Noch vor der Sommerpause wird den politischen Gremien das Ergebnis vorgelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt die Brücke gesperrt.

Nach Ansicht von Herrn Göbbels bestehen keine Beeinträchtigungen auf der Siegburger Straße. Problematisch sei nur die Straße „Im Hasental“. Dort sollte das Amt für Straßen und Verkehrstechnik die Ampelschaltungen einmal überprüfen.

Die Anfrage von Herrn Göbbels ist als Anlage beigefügt.

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Herr Kretschmer, Frau von Netzer und Herr Schenk werden zu Stimmzählern bzw. Stimmzählerin benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Aktionen im Friedenspark Anfrage der CDU-Fraktion AN/0404/2009 Antwort der Verwaltung zu 4.1.1 und 4.2.1 1791/2009

Die Anfragen 4.1.1 und 4.2.1 werden gemeinsam behandelt. Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

Herr Mevenkamp überreicht der Verwaltung einen Flyer, aus dem nähere Informationen zu der in der Anfrage genannten Veranstaltung enthalten sind.

Frau Klock ergänzt die schriftliche Stellungnahme wie folgt mündlich:
Die beteiligten Ämter haben bereits im vergangenen Jahr Gespräche mit der JugZ gGmbH geführt. Die JugZ gGmbH hat zugesagt, dass künftig maximal vier Veranstaltungen im Jahr stattfinden, bei denen strengere Reglementierungen zu beachten sind. Dazu zählen beispielsweise regelmäßige Lärmmessungen durch den Veranstalter und die kontinuierliche Anwesenheit eines "Hausbeauftragten" der JugZ gGmbH. Die vier Veranstaltungen werden dem Ordnungsamt angezeigt, so dass stets erkennbar ist, ob es sich um die geplanten oder zusätzliche, selbstorganisierte Veranstaltungen handelt.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Komatrinken Anfrage der CDU-Fraktion AN/0621/2009

Siehe TOP 4.1.1.

4.2.2 Förderprogramm "Modellregionen Elektromobilität" Anfrage der CDU-Fraktion AN/0674/2009 Antwort der Verwaltung zu 4.2.2 1774/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

4.2.3 Baumaßnahmen am Gereonskloster/Gereonshof 4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0684/2009 Antwort der Verwaltung zu 4.2.3 1805/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

4.2.4 Mülleimer quellen über Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0673/2009

Die Abfallwirtschaftsbetriebe nehmen wie folgt Stellung:

Die Trajanstraße ist laut Satzung 3mal wöchentlich mit Fahrbahn und Gehweg in der Reinigung und wurde in der 15. und 16. Kalenderwoche gereinigt. Die Reinigung er-

folgt in der Woche und nicht am Wochenende und beinhaltet zusätzlich die Papierkorbentleerung.

Der Aufgang zur Hohenzollerbrücke, Verbindungsstraße zur Hermann-Pünder-Straße (Brückenrampe) wird laut Satzung 2mal wöchentlich - Fahrbahn und Gehweg - gereinigt. Dieses wurde auch in der 15. und 16. Kalenderwoche durchgeführt. Die Reinigung erfolgt in der Woche und nicht am Wochenende und beinhaltet zusätzlich die Papierkorbentleerung.

In der Altstadt werden die Straßen teilweise 12malig gereinigt und dieses wird von Montag bis Sonntag in der Frühschicht und Montag bis Freitag in der Spätschicht durchgeführt. Die einzige Reinigung, die ausgefallen ist, war die am Karfreitag. Ansonsten sind alle Reinigungen durchgeführt worden.

Da in einigen Bereichen der Innenstadt keine Wochenendreinigung stattfindet, kann es wegen den Osterfeiertagen zur Überfüllung der Papierkörbe gekommen sein.

Bei weiteren Fragen stehen jeder Bürgerin und jedem Bürger unter der kostenlosen Rufnummer folgende Gruppenleiter zur Verfügung:

Altstadt-Nord
Herr Luhr, 0800-9292201

Neustadt-Nord
Herr Farruggio, 0800-9292202

Altstadt-Süd
Herr Vones, 0800-9292203

Neustadt-Süd
Herr Lougaroudis, 0800-9292204

Spätschicht/ Innenstadt
Herr Casa, 0800-9292213

4.2.5 Abgestellte Fahrräder im öffentlichen Raum Anfrage der FDP/KBB-Fraktion AN/0736/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

Herr Hoffmann fragt nach, wie es sich mit den Fahrrädern verhält, die auf Radwegen abgestellt werden.

Frau Klock antwortet, dass die Fahrräder, die auf Radwegen abgestellt werden und somit eine Behinderung oder sogar Gefährdung darstellen, auch vom Ordnungsamt entfernt werden. Im Monat gehen ca. 10 Hinweise darauf ein.

**4.2.6 Unfall am DB Bahnhof Köln Deutz/Messe am 28.02.2009
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0818/2009**

Herr Dr. Höver teilt mit, dass bezüglich dieser Anfrage das Eisenbahnbundesamt angeschrieben wird. Die Beantwortung war deshalb so kurzfristig nicht möglich. Die Anfrage ist als Anlage beigefügt.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

**5.1.1 Barrierefreie Kreuzung Ubierring/Mainzer Straße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0016/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass kurzfristig die Kreuzung Ubierring / Mainzer Straße für Sehbehinderte, die von der Fachhochschule zur KVB-Haltestelle Ubierring (und umgekehrt) gelangen wollen, barrierefrei eingerichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5.1.2 Überquerungshilfe Alteburger Straße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0478/2009**

Auf Nachfrage von Frau Dr. Reimers teilt Frau Felden mit, dass die Verwaltung prüfen wird, ob die Sperrfläche ausgebaut werden kann. Eine andere Möglichkeit wird zurzeit nicht gesehen.

Beschluss:

Die schraffierte Fläche an der Überquerungshilfe Alteburger Straße in Höhe Eburo-
nenstraße ist dauerhaft vor parkendem Verkehr zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5.1.3 Severinskirchplatz
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
CDU-Fraktion
AN/0622/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem für die Neugestaltung der Severinstraße beauftragten Architekten Stefan Schmitz, als Begrenzung zwischen Severinskirchplatz und der Severinstraße Steinbänke vorzusehen, die stadtgestalterisch akzeptabel sind und dem Stil der neu gestalteten Severinstraße entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5.1.4 Sperrung der Straßen südlich des Aachener Weihers für Privatfahrzeuge
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0680/2009**

Herr Hupke erläutert, dass an dieser Stelle z.B. rechts und links Findlinge und in der Mitte nur 3 – 4 Poller (wegen der Zufahrt für Rettungsfahrzeuge) aufgestellt werden könnten. Das Ordnungsamt soll dort verstärkt kontrollieren, da mehrfach Leute mit Privat-PKW bis an den Aachener Weiher herangefahren sind und dort gegrillt haben.

Herr Schenk regt folgende Ergänzung an:

„... unter der Berücksichtigung der Belange von Feuerwehr und Rettungswagen.“

Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Gehwege südlich des Aachener Weihers (Fortsetzung der Dürener Str.) dauerhaft, etwa durch Findlinge, für den Individualverkehr (Kraftfahrzeuge) zu sperren *unter der Berücksichtigung der Belange von Feuerwehr und Rettungswagen.*

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5.1.5 Änderung der Zeiten für die Ladezone auf der Zülpicher Straße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0681/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Zeiten für die Ladezone auf der Zülpicher Straße zwischen Hausnummer 17 und der Kreuzung Zülpicher Str. / Heinsbergstr. dem tatsächlichen Bedarf (Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr) anzupassen und die Ladezone in den übrigen Zeiten dem normalen Bewohnerparken zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig vertagt.

Es soll ein Ortstermin in der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung vereinbart werden.

**5.1.6 Fußgängerquerungshilfe auf der Lindenstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0682/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Lindenstraße Höhe Engelbertstraße sowie auf Höhe Jean-Claude-Letiste-Platz eine Fußgängerquerungshilfe incl. Zebrastreifen zu installieren bzw. wieder in Betrieb zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5.1.7 Fußgänger-Warnleuchte für Autofahrer auf der Dasselstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0683/2009**

Ursprungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf die an der Ecke Dasselstraße/ Boissereestraße befindliche Ampel als Sofortmaßnahme eine orangefarbene Fußgänger-Warnleuchte so zu installieren, dass sie Rechtsabbieger vor der Grünschaltung der Fußgängerampel warnt.

Frau Felden teilt mit, dass die geforderte Warnleuchte nur bei freilaufenden Rechtsabbiegern (d.h. bei nicht signalisierten Rechtsabbiegern) unmittelbar im Zusammenhang mit Lichtsignalanlagen angebracht werden kann. Nach den bestehenden Richtlinien muss der Fußgängerüberweg nicht gekennzeichnet werden.

Die Verwaltung ist allerdings der Auffassung, dass die Sichtbeziehung für die motorisierten Verkehrsteilnehmer, die abbiegen, auf die Fußgängerinnen und Fußgänger sehr schlecht ist und schlägt daher folgenden Sofortmaßnahmen vor:

- Das Parken wird an dieser Stelle verkürzt.
- Mittels Markierungen wird ein Sichtdreieck hergestellt, damit der motorisierte Verkehr die querenden Fußgängerinnen und Fußgänger insbesondere auf der rechten Seite besser sieht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, an der Ecke Dasselstraße/ Boissereestraße zur Verbesserung der Sichtbeziehungen folgende Sofortmaßnahmen zu ergreifen:

- *Das Parken wird an dieser Stelle verkürzt.*
- *Mittels Markierungen wird ein Sichtdreieck hergestellt, damit der motorisierte Verkehr die querenden Fußgängerinnen und Fußgänger insbesondere auf der rechten Seite besser sieht.*

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen mit den Vorschlägen der Verwaltung

**5.1.8 Erhöhte Sicherheit im Kreisverkehr Eifelplatz
Antrag der FDP/KBB-Fraktion
AN/0685/2009**

Frau Felden schlägt vor, bis zur nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung die beantragten Sperrflächen in einen Plan einzeichnen zu lassen. Die Fraktionen können sich die Veränderung dann anhand des Planes ansehen.

Beschluss:

Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer im Bereich Eifelplatz, ist durch verkehrstechnische Maßnahmen zu erhöhen. Diese sind der BV vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig vertagt.

**5.1.9 Abbiegespur Eifelstraße Richtung Volksgarten
Antrag der FDP/KBB-Fraktion
AN/0686/2009**

Beschluss:

Auf der Eifelstraße zwischen Eifelplatz und der Bahnunterführung soll eine Linksabbiegespur Richtung Kindergarten eingezeichnet werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5.1.10 Parkhausausfahrt Schaafenstraße
Antrag der FDP/KBB-Fraktion
AN/0687/2009**

Das Wort „Parkhaus“ im Antrag wird in „Tiefgarage“ abgeändert. Auf Anregung von Frau Felden wird der Text durch die Worte „...nur für die Bauzeit...“ ergänzt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, *für die Bauzeit* die Ausfahrt *aus der Tiefgarage* unter dem Gebäude der Sparkasse Köln/Bonn so zu verändern, dass ein Abbiegen nach links auf die Schaafenstraße auch möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen.

**5.1.11 Parkraumnutzung durch Baufirmen u.ä.
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0733/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, öffentlichen Parkraum und Grünflächen Baufirmen etc. möglichst nicht als Lager- oder Parkfläche zur Verfügung zu stellen. Alternativ sollen gewerbliche Flächen (zum Beispiel private Parkplätze, Speditionen, Hafengebiete) vermittelt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen bei Stimmenthaltung von Frau Wolter (pro Köln)

**5.1.12 Baumpflanzungen am Ubierring zwischen Alteburger und Mainzer
Straße
Bündnis 90/Die Grünen
AN/0817/2009**

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, die südlichen Fahrbahnen des Ubierrings zwischen Alteburger und Mainzer Straße so umzuprofilieren, dass dort Bäume gepflanzt werden können.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig vertagt.

In der Fraktionsvorsitzendenbesprechung wird ein Ortstermin vereinbart.

5.1.13 Unterstützung Edelweißpiraten- und Gauklerfestival im Friedenspark Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD- Fraktion, FDP/KBB-Fraktion AN/0819/2009

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auch weiterhin die Durchführung der beiden o.g. Feste zu genehmigen und die Veranstalter zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Frau Wolter (pro Köln)

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

6.1.1 Aufwertung der Veedel im Stadtbezirk Innenstadt zu Stadtteilen Antrag der FDP-Ratsfraktion AN/0276/2009

Herr Görzel teilt mit, dass der Antrag in der Öffentlichkeit positiv aufgenommen wurde.

Zu den Bedenken bezüglich der Kosten teilt er mit, dass z.B. bei der Einführung des Stadtbezirkes Finkenberg laut Aussage von 01 keinerlei zusätzliche Kosten entstanden seien.

RM Sterck wirbt für den Antrag, der seiner Meinung nach in der Bevölkerung sehr populär ist. Er regt an, dass die Namen nicht so kleinteilig wie in Anlage 1 (Namen aus dem Stadtplan) ausgesucht werden sollten. Die Diskussion sollte durch den Antrag angestoßen werden, damit eventuell die nächste Hauptsatzung entsprechend geändert werden kann.

Herr Goormann merkt an, dass die Bezeichnungen wie Altstadt/Nord und Altstadt/Süd auch historisch gewachsene Begriffe sind. Sie sind nach dem Fall der Stadtmauer und bei Erweiterung der Stadt entstanden. Begriffe wie „Belgisches Viertel“ sind erst viel später entstanden.

Herr Reiferscheid ist der Meinung, dass die Bürgerinnen und Bürger gerne die Bezeichnung ihres Stadtviertels im Ausweis stehen haben würden. Er bittet aber, nicht solche künstlichen Bezeichnungen wie z. B. „Südbahnhofsviertel“ zu verwenden.

Herr Mevenkamp sieht auch einen gewissen Charme in diesem Antrag. Seiner Meinung nach sollten nur sinnvolle Bezeichnungen übernommen werden und erst die Höhe der Kosten geklärt werden.

Herr Hupke ist der Meinung, dass ein Viertel nicht durch seinen Namen aufgewertet wird, sondern durch die Tatsache, dass es sauber, sicher und nicht laut ist.

Herr Dr. Höver teilt mit, dass es nicht Aufgabe der Verwaltung sein kann, neue Namen für die Stadtviertel vorzuschlagen. Dies würde einen immensen Arbeits- und Abstimmungsaufwand bedeuten. Geprüft werden könne natürlich der Aufwand, der durch die Umbenennungen entstehen würden.

Ursprünglicher Beschlusstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat und der Bezirksvertretung Innenstadt bis zur Neukonstituierung dieser Gremien im Herbst 2009 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die vier linksrheinischen Stadtteile im Stadtbezirk Innenstadt (Altstadt-Nord, Altstadt-Süd, Neustadt-Nord, Neustadt-Süd) kleinräumiger im Sinne der Veedelsgrenzen in mehr Stadtteile eingeteilt werden können. Durch eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung sollen im Anschluss die bisherigen vier linksrheinischen Stadtteile im Stadtbezirk Innenstadt durch diese kleinräumigere Stadtteileinteilung abgelöst werden.

Nach längerer Diskussion und einer Beratungspause stellt Frau Dr. Reimers für die Bezirksvertretung Innenstadt folgenden **Ersetzungsantrag**:

Beschluss:

Unter Maßgabe der Reduzierung auf gewachsene Viertelsnamen soll als erster Schritt geprüft werden, welche Auswirkungen auf das Verwaltungshandeln zu erwarten sind.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP/KBB-Fraktion

**6.1.2 Neugestaltung der Severinstraße, KAG-Beiträge
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0563/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung - so weit dies rechtlich möglich ist - nach Fertigstellung der Nord-Süd-Stadtbahn die Hausbesitzer in der Severinstraße von den Beiträgen nach dem Kommunalen Abgabegesetz für die Neugestaltung der Straße zu befreien.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**6.1.3 Historisches Archiv
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0580/2009**

Herr Mevenkamp verzichtet schweren Herzens auf seinen Ursprungsantrag und trägt die neue Idee, das historische Archiv an alter Stelle aufzubauen, mit.

Ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Innenstadt unterstützt die Initiative einer breiten Bürgerschaft, das 1893-1897 von Carl Heimann erbaute historische Archiv am Gereonskloster wieder als Archivgebäude zu nutzen. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die Gespräche mit Frankonia wieder aufzunehmen und zu versuchen, das Gebäude und umliegende Gelände zu einem für die Stadt Köln akzeptablen Preis zu erwerben.

Nach längerer Diskussion und einer Beratungspause stellt Herr Görzel für die Bezirksvertretung Innenstadt einen **Ersetzungsantrag:**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt favorisiert als Standort des neu einzurichtenden Historischen Archivs den bisherigen Standort an der Severinstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**6.1.4 Rheinuferstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0604/2009**

Ursprünglicher Beschlusstext:

Die Bezirksvertretung 1 bittet den Rat, den Beschluss die Rheinuferstraße 6-spurig auszubauen, zurückzunehmen und sich für eine sogenannte „Troglösung“ zu entscheiden.

Die FDP/KBB-Fraktion stellt folgenden schriftlichen **Ersetzungsantrag:**

„Die Bezirksvertretung Innenstadt 1 fordert den Rat auf, den Beschluss des 6-spurigen Ausbaues der Rheinuferstraße zurückzunehmen und sich für die Troglösung oder Untertunnelung der Bahnüberquerung zu entscheiden. Dazu soll die Verwaltung in einem ersten Schritt eine Synopse erstellen, worin mit Hilfe folgender Kriterien ein Vergleich der beiden Möglichkeiten durchgeführt wird:

- Die bautechnischen Konsequenzen, welche sich widerspiegeln im Brückenbauwerk, inkl. Brückenrampen westlich und östlich der Rheinuferstraße, Rampenlänge und Tiefe des Troges, Anzahl der zu fällenden Bäume, Fuß- und Radfahrverbindungen südlich der Südbrücke über die Rheinuferstraße, Anbindung der Häuser südlich der Südbrücke;
- Die Konsequenzen hinsichtlich der städtebaulichen Wirkung;
- Kostenvergleich hinsichtlich der beiden Lösungsvorschläge.“

Die CDU-Fraktion stellt **mündlich** folgenden **Ersetzungsantrag:**

„Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet den Rat, den Beschluss, die Rheinuferstraße 6spurig auszubauen, zurückzunehmen und umgehend zu prüfen, ob alternative Lösungen, die einen geringeren Eingriff in den Baumbestand bedeuten, wie z.B. eine sog. Troglösung realisiert werden können. Bei einem positiven Ergebnis sollten alle Vorkehrungen getroffen werden um eine möglichst schnelle Realisierung des Projektes zu ermöglichen.“

Herr Hufen bittet, das Wort „zurückzunehmen“ durch „auszusetzen“ zu ersetzen. Die CDU-Fraktion ist damit einverstanden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden **mündlichen Ersetzungsantrag:**

„Die Verwaltung wird aufgefordert, in einem Moratorium eine Gesetzesauslegung bzw. Gesetzesänderung anzustreben, nach der die Querung der Straßenbahn über die Rheinuferstraße analog zur derzeitigen Situation bleibt.“

Abstimmungsergebnis:

Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Stimme von Herrn Gülsen (Die Linke.Köln)

Ersetzungsantrag der FDP/KBB-Fraktion

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der FDP/KBB-Fraktion und der Stimme von Frau Wolter (pro Köln) bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion

Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stimme von Herrn Gülsen (Die Linke.Köln)

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Entscheidungen

7.1 Annahme einer Schenkung für das Berufskolleg Kartäuser Wall 30, 50676 Köln hier: Fachbücher und technische Geräte 0519/2009

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Schenkung des Fördervereins für Ausbildung am Berufskolleg Kartäuserwall, angenommen wird, soweit der Stadt Köln dadurch keine Folgekosten entstehen. Fachbücher im Wert von 497,40,- EUR und diverse technische Geräte für den Unterricht am Berufskolleg im Wert von 6.937,30,- EUR werden als Schenkung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**7.2 Öffnungs- bzw. Verkaufszeiten auf dem Wochenmarkt Apostelkloster
0846/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 beschließt, dass ab sofort das Ende der Verkaufszeit auf dem Wochenmarkt vor dem Apostelkloster von 13.00 Uhr auf nunmehr 14.00 Uhr festgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**7.3 Gereonsdriesch, Sanierung der historischen Platzfläche
0327/2009**

Frau Rauchschnalbe-Schlag erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Goormann regt an, die 3 Eiben so zu gestalten, dass sie erhalten bleiben können.

Herr Mevenkamp schlägt vor, die Glascontainer auf der Westseite zu entfernen und eventuell eine Unterflur-Lösung zu prüfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt das Sanierungskonzept für den Gereonsdriesch zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorliegenden Planung mit der Sanierung der denkmalgeschützten Platzfläche.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Zu dem Thema „Erhalt der Eiben“ und „Schutz des Kunstwerkes von Joseph Beuys“ wird in der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung ein Ortstermin vereinbart.

**7.4 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Roncalliplatz, Verlegung Petrusbrunnen
1073/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stellt den Bedarf für die Maßnahme Roncalliplatz, Verlegung Petrusbrunnen fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden

Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und bei Stimmenthaltung von Herrn Hupke beschlossen

**7.5 Errichtung einer Stadtinformationsanlage der Fa. JCDecaux Deutschland GmbH in der Herzogstraße Höhe Haus Nr. 4
1358/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Errichtung einer Stadtinformationsanlage ohne Werbung der Firma JCDecaux GmbH in der Herzogstraße Höhe Haus Nr. 4 entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Übersichtsplan.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**7.6 Benennung der Beiratsmitglieder des Planungsbeirates "Bildungslandschaft Altstadt-Nord"
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
1322/2009**

Herr Hupke teilt mit, dass Herr Dr. Benedikt Scholtissek als erster Vorsitzender und Frau Hildegard Fuhrmann als zweite Vorsitzende des Planungsbeirates „Bildungslandschaft Altstadt-Nord“ in der konstituierenden Sitzung des Planungsbeirates am 27.04.2009 gewählt wurden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt benennt die zehn Mitglieder des Planungsbeirates „Bildungslandschaft Altstadt Nord“ entsprechend nachfolgender Liste:

Herr Dr. Hartmut Wieczorek (Hansagymnasium)
Vertreter: Herr Horst Kahl (Hansagymnasium)

Frau Hildegard Fuhrmann (Abendgymnasium)
Vertreterin: Frau Sabine Blumenthal (Abendgymnasium)

Herr Rüdiger Schmitz (Hauptschule Gereonswall)
Vertreter: Herr Anton Lothak (Grundschule Gereonswall)

Frau Bettina Dichant (Jugendeinrichtung Klingelpütz)
Vertreterin: Frau Hanna Maier (Grundschule Gereonswall)

Frau Deborah Preibisch (Jugendeinrichtung Tower)
Vertreterin: Frau Astrid Kerfs (Hauptschule Gereonswall)

Herr Dr. Gottfried Stracke (Vorstand Rheinischer Verein für Denkmalpflege und
Landschaftsschutz, RVDL)
Vertreter: Herr Ulrich Markert (Arbeitskreis Denkmal des Monats im RVDL)

Herr Dr. Benedikt Scholtissek (Landschaftsarchitekt)
Vertreter: Herr Stefan Sandner (Geograph)

Herr Carsten Recker (Architekt)
Vertreter: Herr Ulrich Schützeichel (Architekt)

Frau Miriam Rampini (Musikerin)
Vertreterin: Frau Julia Kotny (Klavierbauerin)

Herr Dechant Andreas Brocke (St. Gereon)
Vertreter: Herr Pfarrer Frank Müller (St. Ursula)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

8.2 Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln/Messe Deutz Sammelumdruck vom 10.03.2009 5765/2008

Frau Stolte-Neumann erläutert die 4 verschiedenen Varianten und zeigt die im Umfeld vorhandenen Parkmöglichkeiten auf. Die Verwaltung hat die Anregungen aus dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Verkehrsausschuss geprüft mit dem Ergebnis, dass der Beschlussvorschlag nicht geändert wird. Im Ganzen sei die vorgeschlagene Planung eine Verbesserung des Ist-Zustandes. Jedoch wird der Individualverkehr nicht am Bahnhof direkt vorfahren können. Dies wird auch von den Behindertenverbänden befürwortet, da es der Verkehrssicherheit dient.

Die Frage von Herrn Kretschmer nach der „Bäumebilanz“ wird Frau Stolte-Neumann noch beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen klären.

Den Hinweis von Herrn Kretschmer, durch eine geeignete Beschilderung auf die neuen Parkmöglichkeiten auf der Nordseite der Lennep-er Straße hinzuweisen, wird Frau Stolte-Neumann mit in die Planung aufnehmen.

Beginn der Maßnahme wird ca. Ende diesen/Anfang nächsten Jahres sein. Sie wird ca. 7 Monate dauern.

Auf die Frage von Frau von Netzer nach der Barrierefreiheit der Eingänge, antwortet Frau Stolte-Neumann, dass alle Eingänge behindertengerecht sind. Vom Behindertenparkplatz aus kann man den Bahnhof auch ebenerdig betreten. Herr Reiferscheid merkt an, dass es auch gehingeschränkte Personen gibt, die keinen Behinderten- ausweis haben. Frau von Netzer betont, dass es auch vor dem Haupteingang Kiss- and-Ride Parkplätze geben müsste.

Herr Mevenkamp ist der Meinung, dass der Individualverkehr vor dem Bahnhof nicht ausgeschlossen werden kann. Die CDU-Fraktion sieht die vorgeschlagene Planung sehr kritisch. Nach Aussage von Herrn Schenk ist die Variante 4 von den Schlechten die Beste. Seiner Meinung nach sind die Wege, die den Leuten (gehingeschränkte, mit schwerem Gepäck oder mit Kinderwagen, etc.) bei einem Zugang von hinten zu- gemutet werden, untragbar.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 50. Sitzung des Stadtentwick- lungsausschusses vom 23.04.2009 ist als Anlage beigefügt.

Herr Hupke lässt nach einer Beratungspause und längerer Diskussion über die 4 Va- rianten getrennt abstimmen.

Variante 1	einstimmig abgelehnt
Variante 2	einstimmig abgelehnt
Variante 3	zugestimmt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Stimme von Frau Wolter (Pro Köln)
Variante 4	abgelehnt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der von Frau Wolter (Pro Köln)

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungsplanung der Arbeitsgemeinschaft Böhm/Isaplan für die Neugestaltung des Ottoplatzes als Teilmodul des städtebaulichen Leitprojektes „Stadtentwicklung beiderseits des Rheins“ der Stadt Köln zur Regionale 2010 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Variante 3 (Anlage 3) zur verkehrlichen Erschließung der Bahnhofszufahrt im Rahmen der Maßnahme zur Regionale 2010.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt.

**8.3 Erweiterung eines McDonald's Schnellrestaurants im Bahnhof Köln
Messe/Deutz
0955/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass unter Berücksichtigung der vorbehaltlich seiner Zustimmung fristwährend abgegebenen Stellungnahme (Anlage 3) der DB Station & Service AG die Plangenehmigung für ihr Vorhaben durch das Eisenbahn-Bundesamt bereits am 03.03.2009 erteilt wurde.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**8.4 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz
hier: Umbau und Erweiterung des Casinos Köln Hbf
1167/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt zu Kenntnis, dass unter Berücksichtigung der vorbehaltlich seiner Zustimmung fristwährend abgegebenen Stellungnahme (Anlage 3) der DB Gastronomie GmbH die Plangenehmigung für ihr Vorhaben durch das Eisenbahn-Bundesamt bereits am 12.03.2009 erteilt wurde.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**8.5 Eingabe für eine andere Verkehrspolitik
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen
und Beschwerden vom 15.12.2008, TOP: 3.1
0376/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Zufahrtssituationen für den Radverkehr auf die Severinsbrücke unter Berücksichtigung der Überlegungen aus dem Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 15.12.2008 zu überprüfen und zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.6 204. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Sammelumdruck vom 31.03.2009
1205/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 204. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**8.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord
1111/2009**

Herr Gellissen weist darauf hin, dass im Beschlusstext der Dringlichkeitsentscheidung die Worte „Maastrichter Straße“ durch „Antwerpener Straße“ ersetzt und das Wort „Brüsseler Platz“ gestrichen werden muss. Das bezeichnete Gebiet war in dem Plan, der der Dringlichkeitsentscheidung beigefügt war, richtig eingezeichnet.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Brabanter Straße, Antwerpener Straße, Brüsseler Straße und Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord —Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord— aufzustellen mit dem Ziel, u. a. Art und Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen sowie die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**8.8 Südliche Ringe Nord
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Überwegsicherungen
Vorgebirgstraße/Sachsenring (Ulrepforte) und Karolinger-
ring/Brunostraße sowie Änderung der Verkehrsführung am Knoten
Ullrichgasse/Kartäuserwall
0839/2009**

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 44. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.04.2009 ist als Anlage beigefügt.

Zur Frage, ob der Karolingererring in Höhe der Brunostraße mit Z-Überweg in einem Zuge gequert werden kann, teilt Frau Felden mit, dass die bestehende Z-Querung die verkehrssicherste Maßnahme ist. Dieser Meinung ist auch die KVB. Auch in Gerichtsurteilen zu Stadtbahnunfällen mit Personenschaden wird gemahnt, die höchst mögliche Sicherheitseinrichtung vorzusehen. Diese wird grundsätzlich durch einen Z-Überweg erreicht.

Zur Frage der Aufstellfläche für Radfahrer und Radfahrerinnen teilt Frau Felden mit, dass diese vom Chlodwigplatz her kommend über die Wendespur bei Grün abbiegen können. Sie fahren dann über das Radsignal direkt vor dem Gleisbereich signalisiert in die Brunostraße. Daher ist eine zusätzliche Aufstellfläche überflüssig.

Bezüglich der Anlage eines Schutzstreifens vom Knoten Vorgebirgsstraße bis zum Kartäuser Wall an der Ulrepforte antwortet sie, dass die Einrichtung eines Schutzstreifens an dieser Stelle zurzeit geprüft wird. Sobald die Planung erstellt ist, wird sie der Bezirksvertretung Innenstadt vorgelegt.

Zur Prüfung eines zweiten Zugangs über die Westseite des Sachsenrings zur Haltestelle Ulrepforte antwortet Frau Felden, dass dieser signaltechnisch möglich ist. Die Machbarkeit der Fußgängerquerung über den Gleisbereich, sowie die Art des Zuganges zur Haltestelle (Rampe) ist noch durch die KVB zu prüfen. Eine Verlängerung des Haltestellenbereichs und die damit verbundene Verlegung der Umfahrt werden nicht befürwortet, da erhebliche Einschnitte ins „Grün“ sowie hohe Kosten verursacht würden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Umrüstung der Knotenpunkte Vorgebirgstraße/Sachsenring und Brunostraße/Karolingererring mit bahnabhängigen Rot-/Dunkel-Schaltungen gemäß der Ausbauplanung (Anlagen 2 und 3) vorzunehmen.

In diesem Zuge wird die Verwaltung beauftragt, die Einbahnstraßenregelung im Kartäuserwall zu drehen und die notwendige Ausführungsplanung gemäß Anlage 2 zu erstellen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung von Herrn Hoffmann (FDP/KBB-Fraktion)

- 8.9 Neumarkt**
hier: Antrag der Firma Cölln Konzept Veranstaltungsagentur, Hönninger Weg 1, 50969 Köln auf Durchführung eines Antikmarktes vom 05.09.2009 bis 06.09.2009 und Zurverfügungstellung des Neumarktes incl. Auf- und Abbauarbeiten vom 04.09.2009 bis zum 06.09.2009
5293/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma Cölln Konzept Veranstaltungsagentur den Neumarkt zur Durchführung eines Antikmarktes vom 05.09.2009 – 06.09.2009, incl. notwendiger Auf- und Abbauarbeiten vom 04.09.2009 – 06.09.2009 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 8.10 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; hier: "Kita Werderstraße " e.V.**
1162/2009

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Kita Werderstraße e.V.“, Werderstr. 16, 50672 Köln, nach § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 8.11 Autofreier Tag 2009**
hier: Straßensperrungen in der Innenstadt
1299/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche einen „Autofreien Tag“ durchzuführen und hierfür am 20.09.2009 in

der Zeit von 7 - 19 Uhr die Rheinuferstraße vom Ubierring bis zur Goldgasse zu sperren. Gleichzeitig sollen ein Radrundkurs sowie ein Rahmenprogramm für alternative Fortbewegungsmöglichkeiten werben.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Frau Wolter (pro Köln)

**8.12 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens (umgedruckt zur 45. Sitzung)
hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegeverbindungen
Beschluss über die Radwege Richard-Wagner-Straße oder Severinsbrücke oder Alternative
(s. Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21.04.2009)
5650/2008**

Es wird nur noch über die Maßnahme in der Richard-Wagner-Straße abgestimmt, die in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt durch die Maßnahme „Auffahrt zur Severinsbrücke“ ersetzt wurde. Der Verkehrsausschuss hatte die Bezirksvertretung Innenstadt gebeten, dies noch einmal zu überdenken.

Frau Dr. Reimers teilt mit, dass sie dem Vorschlag der Verwaltung „Richard-Wagner-Straße“ folgen kann, wenn die Teerblasen auf der Auffahrt zur Severinsbrücke entfernt worden sind.

Frau Felden sagt zu, dass dies erst geprüft wird.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die überbezirklichen Radwegsaniierungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2009 entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen, eventuell auch in Teilabschnitten. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**8.13 Durchführung einer städtischen Informationsveranstaltung anlässlich des Europatages am 09.05.2009 auf dem Roncalliplatz
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
1558/2009**

Die Vorlage ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Ausschuss allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen, den Roncalliplatz am 09.05.2009 zur Durchführung einer städtischen Informationsveranstaltung anlässlich des an diesem Tage europaweit stattfindenden Europatages zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8.14 Konzept für eine dauerhafte Infrastruktur für die Poller Rheinwiesen und die "Rodenkirchener Riviera" 0990/2009

Die Vorlage ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt das Konzept für eine dauerhafte Infrastruktur für die Poller Rheinwiesen und die „Rodenkirchener Riviera“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, zunächst für die Rodenkirchener Riviera einen Toilettencontainer für 2009 anzumieten und im Rahmen eines Studentenprojektes der Fachhochschule für Architektur die Gestaltung eines Toilettencontainers zu planen und die Planung sowie die Finanzierung für eine Aufstellung im Jahre 2010 zur Entscheidung vorzulegen. Die Toilettenanlage in der Bezirkssportanlage Poll soll in 2009 weiterbewirtschaftet werden. Der Toilettencontainer in Rodenkirchen und die Toilettenanlage in der Bezirkssportanlage Poll werden für die Verwaltung kostenneutral durch die KGAB bewirtschaftet.

Alternative I

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beauftragt die Verwaltung, einen Toilettencontainer an der Rodenkirchener Riviera“ wie in der Begründung erläutert zu kaufen, aufzustellen und durch die KGAB bewirtschaften zu lassen. Die Toilettenanlage in der Bezirkssportanlage Poll soll in 2009 weiterbewirtschaftet werden.

Alternative II

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beauftragt die Verwaltung zusätzlich zu den im Beschluss genannten Standorten auch an der Alfred-Schütte-Allee einen gemieteten Toilettencontainer aufzustellen und die Finanzierung sicherzustellen. Eine Bewirtschaftung erfolgt ebenfalls für die Stadt Köln kostenneutral durch die KGAB.

Der Ausschuss verzichtet auf einen zweiten Durchgang, sofern die Bezirksvertretungen Innenstadt, Rodenkirchen und Porz dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig vertagt

Die Beschlussvorlage wurde der Bezirksvertretung Innenstadt erst am Sitzungstag vorgelegt. Sie hat noch Beratungsbedarf. Sie bittet die Verwaltung, eine Dringlichkeitsentscheidung vorzubereiten. Bis zur Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 14.05.09 will sie sich über das Thema eine Meinung bilden und dann gegebenenfalls die Dringlichkeitsentscheidung unterschreiben.

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Hupke teilt mit, dass gegen die Rattenplage Ursulagartenstraße Maßnahmen unternommen wurden.

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates Eigelstein findet am Dienstag, den 19.05.2009 um 18.00 Uhr im Hansagymnasium, Raum 114 statt.

Die Bezirksvertreterin und die Bezirksvertreter aus Deutz werden unter sich einen Ortstermin zu dem Schreiben bezüglich des Gymnasiums Schaurtestraße vereinbaren.

Der diesjährige Sommerempfang des Bezirksbürgermeisters findet am 26.06.2009 statt.

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen der Verwaltung sind als Anlage beigefügt.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Ersatzpflanzung Agrippauer 1319/2009

**10.1.2 Ehemaliges BLUNA-Gebäude
0927/2009**

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der Zuscho

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**10.3 Fahrradständer Venloer Straße
0951/2009**

**10.4 Neue Fahrradabstellanlagen im Agnesviertel Neusser Wall und Mer-
lostraße
0266/2009**

**10.5 Neue Fahrradabstellanlagen in der Kölner Altstadt
0267/2009**

**10.6 Fahrradabstellanlagen Kamekestraße und Spichernstraße
0269/2009**

**10.7 Fahrradabstellanlage U-Bahnhaltestelle Poststraße Ausgang
Süd/Ecke Alte Mauer am Bach
0268/2009**

**10.8 Bebauung am Breslauer Platz
- Dokumentationsbroschüre des Kooperativen Werkstattverfahrens -
1225/2009**

**10.9 Fassadenwettbewerb für das ehemalige Lufthansa-Hochhaus, Kenne-
dy-Ufer, Köln-Deutz
1314/2009**

**10.10 Nachtrag zum Halbjahresbericht II/2008, Wiederherstellung der Wege-
oberfläche nach Hochwasserschutz-Baumaßnahmen an der Siegbur-
ger Str. zwischen Trafo-Station und Treppe**

Bei einer Ortsbesichtigung ist festgestellt worden, dass keine Verschmutzungen des Radweges auf Grund von losem oder überschüssigem Splitt-Material vorhanden

sind. Die wassergebundenen Flächen im Bereich der Bäume waren in einem ordentlichen Zustand. Eine Entfernung von vermeintlich überschüssigem Splitt ist aus Sicht der StEB somit nicht erforderlich.

**10.11 Tätigkeitsbericht 2008 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1483/2009**

**10.12 Änderung der Buslinienführung im Severinsviertel
1553/2009**

**10.13 Vergabekonzept
1390/2009**

Frau Klock kündigt im Zusammenhang mit dieser Mitteilung für Montag eine Dringlichkeitsentscheidung zu einer Vergabe des Roncalliplatzes (Domspiele/09.09. – 10.09.09 und BAP-Konzert/11.09. – 12.09.09) an. Sie ist notwendig, weil die Veranstalter Planungssicherheit brauchen.

Im Vergabekonzept ist eine 18tägige Pause zwischen zwei Veranstaltungen vorgegeben. Da jedoch wegen am Roncalliplatz stattfindender Baumaßnahmen das Zeitfenster für mögliche Veranstaltungen eng geworden ist, soll hier eine Ausnahme gemacht werden.

Auf Nachfrage von Frau Berscheid antwortet Frau Klock, dass es sich vom Inhalt her um nach dem Vergabekonzept genehmigungsfähige Veranstaltungen handelt. Lediglich die fehlende Pause dazwischen weicht vom Vergabekonzept ab. Die Veranstalter haben sich jedoch auf eine gemeinsame Bühne geeinigt. Es liegt ein Lärmschutzgutachten vor und die Veranstaltungen sind mit den Anliegern (Hohe Domkirche, Dom Hotel, etc.) abgestimmt.

Herr Görzel merkt an, dass sich hier wieder zeigt, dass das Vergabekonzept eher ein Hindernis ist, um Premiumveranstaltungen nach Köln zu holen.

**10.14 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa Hier:
Dienstleistungen des Amtes für Soziales und Senioren
0634/2009**

**10.15 Konzeption der Kinder- und Jugendforen
5667/2008**

**10.16 Schiffsentsorgung zwischen Deutzer- und Hohenzollernbrücke
Unterflursammelcontainer
1434/2009**

**10.17 Monkey's Island
1866/2009**

Die Betreiber des Strandschiffes „Monkey's Island“ sind bereits im März 2009 an die Stadt Köln herangetreten mit der Absicht, dieses Strandschiff von April bis Oktober an einem Steiger zwischen Hohenzollernbrücke und Bastei anzulegen. Ab nächstes Jahr wird das Strandschiff in Düsseldorf an einem extra dafür gebauten Steiger stationiert sein. Laut der kurz vor der Sitzung eingegangenen Mitteilung vom Bauaufsichtsamt wird das Strandschiff aus stadtplanerischen und denkmalpflegerischen Gründen abgelehnt.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung können diese Einschätzung der Verwaltung nicht nachvollziehen. Herr Hupke hält dieses Angebot für sehr interessant und ist der Meinung, dass gerade angesichts der Konkurrenzsituation zu Düsseldorf keinesfalls eine Ablehnung erfolgen sollte. Abgesehen davon gibt es im Bereich zwischen Zoo- brücke und Hohenzollernbrücke in unmittelbarer Rheinnähe keinerlei Gastronomie zum Verweilen.

Obwohl detaillierte Informationen über die Ablehnungsgründe der Verwaltung fehlen, spricht sich die Bezirksvertretung nach längerer Diskussion dafür aus, das Projekt „Monkey's Island“ wegen der Eilbedürftigkeit (Saisonbeginn) durch einen Beschluss zu unterstützen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt der Verwaltung, das Projekt „Monkey's Island“ wohlwollend zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion

Gez.
Hupke
Bezirksbürgermeister

Gez.
Lange
Schriftführerin